

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu sein. Das Regiment Sparre focht 1663 in der Belagerung von Neuhäusel, 1664 in jener von Kanizsa und in Montecuccoli's Siegeschlacht bei St. Gotthard, wo es ruhmvoll bei dem letzten Angriff mitwirkte, den der Regimentsinhaber mit dem Fußvolke unternahm. In Anerkennung seiner vorzüglichen Leistungen in dieser Schlacht erhielt 1664 Graf Sparre <sup>1)</sup> die hohe Würde eines kaiserlichen Feldmarschalls. Er starb am 9. Mai 1668. — Das Regiment, welches in Ungarn seine Quartiere hatte, wurde bei Beginn des nächsten Jahres 1669 dem Obersten und Commandanten zu Tokay und Szathmar, Grafen Ernst Rüdiger von Starhemberg, verliehen, dessen ruhmvollen Namen es nun durch 32 Jahre mit Ehren führte. Im Jahre 1670 marschirte das nunmehrige Regiment Starhemberg, von seinem Obersten und Inhaber geführt, in das deutsche Reich, wo sich eine Hauptarmee anlässlich der Kriegsvorbereitungen gegen Frankreich formirte; 1673 kam es an den Rhein und machte den Feldzug unter dem Grafen Montecuccoli mit; 1674 war es in der Armee des F. M. Grafen Souches in den Niederlanden und focht am 11. August in der Ebene von Senef; Ende dieses Jahres stand es unter seinem Inhaber als Besatzung in der Festung Dinant an der Maas.

Bei seinem Abmarsche aus Dinant im Spätherbste 1674 ließ der General-Feldwachtmeister Graf Starhemberg nur eine kleine Besatzung von 438 Mann unter dem Hauptmann Streif seines Regiments daselbst zurück; an Artillerie waren 7 Geschütze und 938 Kugeln in der Festung vorhanden. Schon im Mai 1675 eröffnete der mit einer Armee von 36.000 Mann an der Maas stehende Marschall Crequi den Feldzug mit der Belagerung von

<sup>1)</sup> Otto Christoph Graf Sparre, geboren 1593, stammte aus der Mark Brandenburg, stand im 30jährigen Kriege zuerst im kaiserlichen Dienste und war Commandant zu Landsberg an der Werthe, 1649 trat er in brandenburgische Dienste, wurde Commandant zu Kolberg und erhielt obiges Regiment. 1655 führte er im Kriege gegen Schweden das Obercommando des brandenburgischen Heeres, in den folgenden Feldzügen focht er mit Glück und Auszeichnung gegen Polen, wurde 1657 brandenburgischer General-Feldmarschall, der erste, welcher diese Würde erhielt. Er leitete 1659 die Befestigung von Berlin und diente 1663 in dem Auxiliarheere, welches der Churfürst Friedrich Wilhelm dem Kaiser Leopold gegen die Türken zuschickte.